

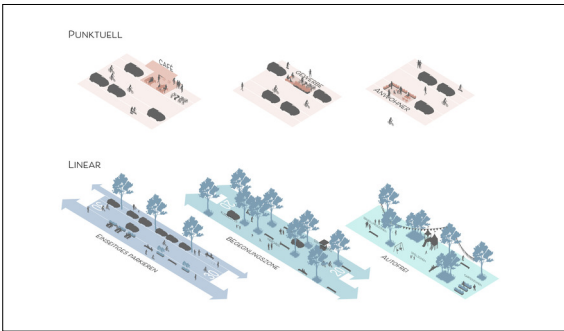


Nicolas Reinhard

|              |  |
|--------------|--|
| Diplomand    | Nicolas Reinhard                           |
| Referenten   | Prof. Andrea Cejka, Prof. Carsten Hagedorn |
| Korreferent  | Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL |
| Themengebiet | Landschaftsarchitektur                     |

## Punkt.Strich.Quartier

### Der Prozess zu einem autofreien & lebenswerten Stadtquartier

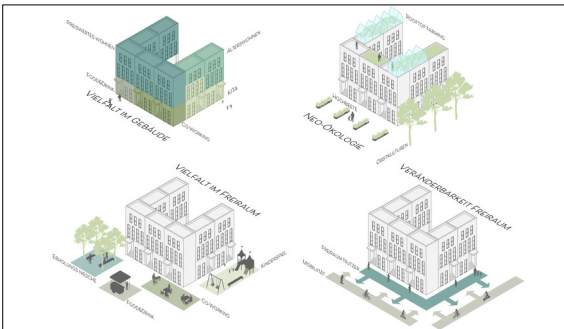


Punktuelle und lineare Eingriffe in die Strassenräume  
Eigene Darstellung

**Ausgangslage:** Stau, Lärm, Abgase und Autounfälle sind Alltag in Zürich. Versiegelter und asphaltierter Stadtboden bildet die Grundlage für den motorisierten Verkehr. Freiräume, Plätze und Treffpunkte sind seit längerer Zeit dem MIV gewichen und fehlen heute als wichtige Lebensräume. Beidseitig parkierte Autos prägen das Strassenbild. Die Quartierbewohner können sich im Strassenraum kaum entfalten. Stadtbäume finden in den versiegelten Flächen wenig Platz. Der besorgniserregende Klimawandel, mit jährlich steigenden Höchstwerten und das Bevölkerungswachstum, zwingt die Stadt zum Handeln.

**Ziel der Arbeit:** Das Wengiquartier wird prozesshaft zu einem autofreien und lebenswerten Stadtquartier. Schrittweise soll aus den Strassenräumen ein lineares Freiräumsystem entstehen. Um neuen Lebensformen, Freiraumnutzungen und Mobilitätsformen standzuhalten, muss der Raum eine hohe Flexibilität vorweisen. Die Biodiversität und das Stadtklima sollen durch flächige Massnahmen verbessert werden.

**Vorgehen:** Es wird in drei Etappen gearbeitet: punktuell, linear und flächig. Die Aufwertung vom Bestand umfasst den ersten Schritt. In einer Testphase werden Parkplätze aufgelöst und umgenutzt. Die Partizipation der Anwohner, der Gastronomie- und dem Gewerbebetreibenden ist vorauszusetzen.



Transformation vom Quartier im Städtebau und Freiraum  
Eigene Darstellung

Die punktuellen Eingriffe werden linear vernetzt. Strassenräume werden in Begegnungszonen, autoarme und autofreie Abschnitte umorganisiert. Parkplätze entfallen – neuartige Mobilitätsformen können sich entfalten. Lineare Freiräume und Nischen leisten einen wichtigen Beitrag für eine hohe Lebensqualität im Wengiquartier.

Durch die prozesshafte Transformation des Wengiquartiers entsteht ein neuartiger Stadt-Organismus. Zukünftige Formen von Arbeiten, Wohnen und Lebensstile gestalten das Bild des Quartiers mit. Die Vision ist ein vom MIV befreites Quartier.



Zukunftsquartier Wengi 2028  
Eigene Darstellung